

Wintersession 2024 Empfehlungen der Föderation ARTISET

	Zentrale Geschäfte	Haltung von ARTISET
04.12. Ständerat	<u>21.403</u> pa. Iv. WBK-N Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung	ARTISET empfiehlt Eintreten und Zustimmung zum Modell der WBK-S (UKibeG) unter Berücksichtigung der nachfolgenden Anträge: <ul style="list-style-type: none">– Art. 1 Abs. 2 Bst. c Minderheit Graf– Art. 13 Abs. 1 Bst. c Minderheit Graf <p>Alle werden von einer Förderung der Kinderbetreuung profitieren: Kinder und Eltern durch eine erhöhte Chancengleichheit, Gesellschaft und Wirtschaft dank positiven Effekten auf Konsum, Investitionen und Steuereinnahmen. Doch darf die Qualitätsentwicklung nicht aus der Vorlage gekippt werden: Es braucht den Willen zu mehr Weitsicht, um die Schweiz von morgen durch eine griffige Förderung der Kinderbetreuung zu stärken.</p>
11.12. Ständerat	<u>24.3003</u> Mo. SGK-N Das IFEG modernisieren. Gleiche Wahlmöglichkeiten und entsprechende ambulante Unterstützung für Menschen mit Behinderungen im Bereich Wohnen	ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion <p>Das Rahmengesetz IFEG stammt aus der Zeit als Bund und Kantone die Zuständigkeiten im Behindertenbereich neu ordneten. Es ist noch stark von einer fürsorglichen und segregierenden Denkweise geprägt. Mittlerweile ist ein Paradigmenwechsel im Gange, geprägt von der UN-Behindertenrechtskonvention: Die Förderung von Selbstbestimmung und vollständiger Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben stellen zentrale Maximen dar. Das IFEG braucht eine Überarbeitung in allen Bereichen. Die Motion mit dem Fokus aufs Wohnen macht den wichtigen Anfang.</p>

	Zentrale Geschäfte	Haltung von ARTISET
19.12. Nationalrat	<u>24.070</u> BRG Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (Leistungen für Hilfe und Betreuung zu Hause). Änderung	<p>ARTISET empfiehlt: Eintreten und Zustimmung zum Entwurf unter Berücksichtigung der nachfolgenden Anträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Art. 10 Abs. 4 Minderheit Piller und Minderheit I – Art. 10 Abs. 1^{ter} Bst. a Mehrheit – Art. 10 Abs. 2 Bst. a Mehrheit – Art. 11 Abs. 1 Bst. a Mehrheit – Art. 14 Abs.1 Mehrheit – Art. 14a Abs. 1 Mehrheit – Art. 14a Abs. 1 Bst. e Minderheit – Art. 14a Abs. 1 Bst. f Minderheit – Art. 14a Abs. 4 Mehrheit und Minderheit II <p>Psychosoziale Leistungen sind neben Hilfe und Betreuung Zuhause als eigenständige Kategorie (z.B. in Form von Besuchsdiensten und alltagsgestaltende Angebote) zu verstehen. Sie tragen zum Erhalt von Selbstbestimmung, Selbständigkeit und sozialer Teilhabe bei. Sie ermöglichen einen längeren Verbleib im eigenen Zuhause und verzögern frühzeitige Heimeintritte. Entsprechend ist die Vorlage mit Unterstützungsleistungen im psychosozialen Bereich zu ergänzen.</p>

	Weitere Geschäfte	Haltung von ARTISET
09.12. Nationalrat	<u>24.066</u> BRG Bundesgesetz über die Invalidenversicherung IVG. Intensive Frühintervention bei Autismus-Spektrum-Störungen (IFI). Änderung	<p>ARTISET empfiehlt: Annahme des Antrags der Mehrheit der SGK-N</p> <p>Frühkindlicher Autismus kann wirksam behandelt werden – wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Dafür soll der Bund – wie das EDI es vorschlägt – den Kantonen die Kosten der medizinischen Massnahmen im Rahmen der IFI vergüten.</p>
11.12. Ständerat	<u>22.4245</u> Mo. Humbel Medikamentenverschwendung stoppen	<p>ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion</p> <p>Die Verschwendung von Medikamenten bewegt insbesondere angesichts eines sich zuspitzenden Medikamentenmangels. Die Motion bemängelt die fehlenden Datengrundlagen zur aktuellen Situation und verlangt, dass diese aufgearbeitet wird.</p>

	Weitere Geschäfte	Haltung von ARTISET
11.12. Ständerat	<u>24.3397</u> Mo. SGK-N Den Verwurf aufgrund von ungeeigneten Packungsgrössen oder Dosisstärken bei den Medikamentenpreisen berücksichtigen	ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion Die Motion sieht vor, dass bei der Beurteilung der Zweckmässigkeit und der Wirtschaftlichkeit eines Medikaments berücksichtigt wird, ob es durch ungeeignete Packungsgrössen, Dosisstärken oder Darreichungsformen zu Medikamentenverwurf kommt. In Zeiten von Medikamentenknappheit ein wichtiger Schritt, um das stossende Problem der Medikamentenverschwendung anzugehen.